HRK Workshop *BNE, Klimawandel und mentale Gesundheit* - Ein Bericht von Berbeli Wanning

Worum geht es?

Die deutsche Hochschulrektorenkonferenz (HRK) vertritt auf freiwilliger Basis 271 Mitgliedshochschulen, an denen rund 90 Prozent aller Studierenden in Deutschland immatrikuliert sind. Sie bezeichnet sich als die *Stimme der Hochschulen gegenüber Politik und Öffentlichkeit* und ist damit das zentrale Forum der gemeinsamen Meinungs- und Willensbildung im Hochschulsystem. Die HRK befasst sich mit verschiedenen Themenbereichen, darunter Nachhaltigkeit, Innovation und Transfer, die die Rolle und Aufgaben der Hochschulen in Wissenschaft und Gesellschaft betreffen. Darüber hinaus beschäftigt sich die HRK mit der Grundlagen- und Standardentwicklung im deutschen Bildungssystem. Es gibt also mindestens zwei Gründe für diese Institution, das *Projekt CNL* näher kennenzulernen: Zum einen ist es innovativ und international, ausgerichtet auf Transfer mit Einfluss auf das Bildungssystem, zum anderen ist es der kulturellen Nachhaltigkeit gewidmet – und dieses Forschungsgebiet hat für Hochschulen eine große Zukunftsbedeutung.

Was wurde gemacht?

Die HRK führt regelmäßig eine digitale BNE-Workshopreihe durch, die zentrale Themen an der Schnittstelle von Nachhaltigkeit, Hochschulbildung und studentischem Engagement beleuchtet. Bei der Veranstaltung vom 27. Mai 2025 mit dem Titel *BNE, Klimawandel und mentale Gesundheit* ging es um die Frage, wie (Hochschul-)Bildung emotionale Resilienz, Partizipation und Zukunftszuversicht bei Lernenden fördern kann. Die Referentin der HRK für *EmpowerESD: Bildung und Nachhaltigkeitscoaching für Hochschultransformation*, Maike Land, wurde auf das Projekt CNL aufmerksam und erachtete es als besonders relevant für den thematischen Schwerpunkt des aktuellen Workshops – gerade auch als konstruktiven Gegenpol zu angstbasierten Klima- und Umweltdiskursen. Dabei interessierte besonders der praxisorientierte Zugang in der Lehrkräftebildung samt seiner zur Verfügung stehenden Materialien, die kulturelle Nachhaltigkeit stärken und Lehrpersonen in Ausbildung und Praxis unterstützen.

Berbeli Wanning wurde von der HRK-Vizepräsidentin für Transfer und Nachhaltigkeit, Prof. Dr. Dorit Schumann, eingeladen, das Projekt CNL bei dem Online-Workshop *BNE, Klimawandel und mentale Gesundheit* ausgewählten Mitgliedern der HRK und weiteren Interessierten vorzustellen. Dem Vortrag mit dem schlicht gehaltenen Titel *CultureNature Literacy – Ein ERASMUS+ Projekt* mit anschließender Diskussion, wofür ein Zeitfenster von 45 Minuten vorgesehen war, folgte ein 35köpfiges Fachpublikum aus dem hochschulischen Umfeld. Darüber hinaus gab es drei weitere Vorträge, die sich u.a. mit den mentalen Belastungen befassten, die insbesondere auf den jüngeren Generationen angesichts des Klimawandels liegen. Das Projekt CNL konnte voll überzeugen: Die Reaktionen waren durchweg sehr wertschätzend. Gelobt wurde der innovative Ansatz und der teils sofort umsetzbare Praxisbezug, aber auch die Möglichkeiten zur Vertiefung des Wissens mittels CNL-Handbuch und CNL-MOOC; letzterer zeigt den neuartigen Impuls des Projekts für *digital learning*. Der soeben veröffentlichte Reader mit *CNL-Narrationen* rundete die Vorstellung ab. – Indem nun die HRK das Projekt CNL näher kennt, ist ein weiterer entscheidender Meilenstein der Dissemination in die entscheidenden Bildungsinstitutionen hinein erreicht.